



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2017

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne  
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

---

## Sparkasse Vorpommern

---

Leistungsindikatoren-Set

EFFAS

Kontakt

Sparkasse Vorpommern  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Peter Sievers  
Vorstandsstab

An der Sparkasse 1  
17489 Greifswald  
Deutschland

03834 557-1583  
[peter.sievers@spk-vorpommern.de](mailto:peter.sievers@spk-vorpommern.de)



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden Berichtsstandards verfasst: EFFAS

### Berichtspflicht:



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2017, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Sparkasse Vorpommern mit Sitz in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald betreibt als öffentlich-rechtliches Universalkreditinstitut Bankgeschäfte mit privaten Haushalten, Unternehmen und Kommunen. Träger der Sparkasse ist der "Zweckverband für die Sparkasse Vorpommern". Das Geschäftsgebiet umfasst den Landkreis Vorpommern-Rügen und Teile des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Mit einer Bilanzsumme von ca. 3,8 Mrd. Euro ist die Sparkasse Vorpommern die größte Sparkasse in Mecklenburg-Vorpommern. Die ländliche Prägung und die dünne Besiedlung großer Teile des Geschäftsgebietes führen zu einer besonderen Bedeutung der „Kundennähe“, die uns sehr am Herzen liegt. Mit unserer regionalen Verankerung, unserer gemeinwohlorientierten Geschäftsphilosophie, unserem werthaltigen Produktangebot und unserem gesellschaftlichen Engagement sind wir selbst fester Bestandteil der Region.

Die Sparkasse ist Mitglied des Ostdeutschen Sparkassenverbandes und über diesen an den Deutschen Sparkassen- und Giroverband angeschlossen. Als Mitglied im Sparkassenstützungsfonds des Ostdeutschen Sparkassenverbandes ist die Sparkasse Teil des Sicherungssystems der deutschen Sparkassenorganisation. Das überregionale Sicherungssystem gewährleistet, dass die Einlagen der Kunden ohne betragsmäßige Begrenzung und auch das Institut selbst geschützt sind. Im Jahresdurchschnitt hatte die Sparkasse Vorpommern 656 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende und Vorstand). Sie ist mit 54 Zweigniederlassungen sowie mit 28 SB-Standorten in ihrem Geschäftsgebiet präsent. *\* Im Folgenden wird bei Aufgaben-, Berufs-, Funktionsbezeichnungen o. ä. aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet.*

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die Sparkasse Vorpommern ist eine Anstalt öffentlichen Rechts. Zentraler Auftrag war schon bei der Gründung der Rechtsvorgänger vor 190 Jahren die Gemeinwohlförderung im Geschäftsgebiet. Dieser wichtige Grundsatz ist heute im Sparkassengesetz Mecklenburg-Vorpommern als öffentlicher Auftrag fixiert. Kernaufgaben der Sparkasse sind die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand, die Stärkung der Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger und die Förderung der Entwicklung der Region – per se nachhaltiges Handeln. Eine gesonderte Nachhaltigkeitsstrategie wurde deshalb bisher nicht fixiert. Im Jahr 2018 wollen wir ein formelles Nachhaltigkeitskonzept erarbeiten, um die bereits vorhandenen und noch zu entwickelnden Aspekte systematisch unter dem aktuell gebräuchlichen Nachhaltigkeitsbegriff miteinander zu verbinden und eine Perspektive für weitere Entwicklungen abzuleiten. Unsere aktuelle Unternehmensstrategie generiert aus dem öffentlichen Auftrag und unserem Leitbild Vorgaben auch zu nachhaltigkeitsrelevanten Belangen und setzt diese durch konkrete Maßnahmen mit Nachhaltigkeitsbezug um. Generell strebt die Sparkasse keine Gewinnmaximierung an, sondern den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg, der als notwendige Basis die Unterstützung der Region in ökologischen und sozialen Belangen erst ermöglicht. Mit einer Geschäftstätigkeit ausschließlich in Deutschland und der Einhaltung der umfassenden und auf höchstem Niveau befindlichen deutschen Rechtsnormen werden zugleich alle relevanten internationalen Vorgaben und Standards (z. B. ILO usw.) berücksichtigt; ihre Einhaltung ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Anhand intern kommunizierter Servicestandards sowie einer sorgfältig installierten Compliance-Organisation unterstreichen wir gemäß unserer Unternehmensstrategie die feste Absicht, auch weiterhin den berechtigten Erwartungen unserer Kunden in Bezug auf unser integriertes Verhalten gerecht zu werden. Einen Schwerpunkt der nachhaltigkeitsrelevanten Bestandteile der Unternehmensstrategie bilden soziale Belange: Neben der Personalstrategie hat auch unser Filial- und Betreuungskonzept weitreichende soziale

Implikationen. Im Geschäftsgebiet der Sparkasse herrscht eine geringe Bevölkerungsdichte vor, gleichzeitig gibt es große demografischen Herausforderungen: das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt und die Bevölkerungszahlen sinken. Dies erfordert große Anstrengungen, um unseren Kunden neben anderen Wegen zur Kontaktaufnahme auch ein flächendeckendes Filialnetz anbieten zu können. Barrierefreier Zugang zu Finanzdienstleistungen, Finanzberatung, Sicherung der Altersvorsorge, aber auch Vermittlung von Kenntnissen in finanziellen Belangen sind in diesem Zusammenhang wichtige Leistungen im Hinblick auf soziale Nachhaltigkeit. Dass der Erhalt der Umwelt für uns von großer Bedeutung ist, ist ebenfalls in der Unternehmensstrategie fixiert: Wir sind einem bewussten und sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen verpflichtet, setzen Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz um und fördern diese. Obwohl wir ökologische Belange bislang nicht in den Fokus genommen haben, ergeben sich gerade hier für unser Institut besondere Chancen, einerseits im Kundengeschäft, andererseits aber auch im internen Betrieb. Im Kundengeschäft hat die Sparkasse bereits zur Energiewende beigetragen, da aus der Einbindung von entsprechenden Förderkrediten in die Finanzierung von energetischen Maßnahmen sowohl im gewerblichen Geschäft als auch bei den privaten Immobilienbesitzern Auswirkungen auf den Klimaschutz resultieren. Zudem spielte das Thema im Bereich der Geldanlagen in den letzten Jahren eine zunehmende Rolle. Wir unterstützen dies mit entsprechenden Angeboten im Bereich von Investmentfonds. Im Kerngeschäft sehen wir Chancen für unser Institut, weil in unserer Region Tourismus und Landwirtschaft besonders relevante Branchen sind und auch die Nutzung der Windenergie für jedermann deutlich sichtbar ist. Neben dem Kerngeschäft wollen wir bei der Bewirtschaftung der eigenen Sparkassengebäude und -infrastruktur Chancen für eine Weiterentwicklung nutzen. Nach einem Energieaudit wurden bereits ökologisch wirksame Maßnahmen durchgeführt, und dieser Prozess wird fortgesetzt. Ein wichtiger Bestandteil unserer Aktivitäten mit Nachhaltigkeitsbezug ist zudem unser Förderengagement für Soziales und Umwelt. Strategische Basis dafür ist, dass sich entsprechend unserer Unternehmensstrategie ein besonderes Maß an Verantwortung für unsere Region auch durch die regionale Förderung kultureller, sportlicher, sozialer und wissenschaftlicher Aktivitäten in Form von Spenden und Sponsorings sowie durch die sparkasseneigene Stiftung und die der ostdeutschen Sparkassen zeigen soll. Die vollzogenen Förderungen für Soziales und Umwelt, mit denen wir unseren oben genannten strategischen Ansatz umsetzen, nehmen einen erheblichen Umfang ein. Neben finanzieller Förderung gibt es auch ergänzende Formen des Engagements. So wirkt die Sparkasse Vorpommern bereits seit 2011 als Bündnispartner im „Klimaschutzbündnis Greifswald 2020“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit. Im Jahr 2017 haben wir erstmals den von einem regionalen Sparkassenverband entwickelten Nachhaltigkeits-Check im Rahmen eines Workshops mit allen relevanten Fachbereichen durchgeführt, um den Ist-Status zu analysieren. Die Ergebnisse dieser Analyse werden wir für die weitere Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten nutzen.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die Sparkasse Vorpommern agiert innerhalb der Vorgaben des Sparkassengesetzes Mecklenburg-Vorpommern, welches insbesondere einen öffentlichen Auftrag vorgibt, und arbeitet für ein regional begrenztes Geschäftsgebiet. Unsere Geschäftstätigkeit hat Auswirkungen auf die Lebenssituation unserer Kunden und auf die Entwicklung der Region. Durch unsere Finanzierungen ermöglichen wir Investitionen, die innerhalb der Wirtschaftskreisläufe vielfältige Wirkungen auf die positive Entwicklung der Region haben, nicht zuletzt auch die Schaffung oder Erhaltung von Arbeitsplätzen. Die Sparkasse Vorpommern bietet als Arbeitgeber zudem selbst Arbeitsplätze und bildet regelmäßig aus. Durch unsere Kreditvergabe ermöglichter Erwerb von Eigenheimen ist zugleich auch eine wichtige Grundlage der Altersvorsorge. Wir binden im Kundeninteresse KfW-Darlehen in Finanzierungslösungen ein und tragen so auch zur Energiewende bei. Im Bereich der Geldanlage bieten wir ergänzend nachhaltige Alternativen an. Unsere Beratung, aber auch gezielte Vortragsangebote, führen zu einem grundlegenden Finanzverständnis bei der Bevölkerung und ermöglichen den Vermögensaufbau und die Absicherung gegen existenzielle Risiken. Unser Förderengagement unterstützt das kulturelle, sportliche und soziale Leben vor Ort. In einer ersten internen Wesentlichkeitsanalyse haben wir herausgearbeitet, dass für die Sparkasse Vorpommern an erster Stelle steht, so zu wirtschaften, dass das System auf Dauer erhalten bleibt (Aspekt der ökonomischen Nachhaltigkeit). Nach unserer Einschätzung gilt dies analog für unsere Anspruchsgruppen. Darüber hinaus haben räumliche Nähe und persönliche Beratung weitreichende Implikationen. Die Erreichbarkeit – auch über alternative Kanäle – und die beratende Unterstützung unserer Kunden bei ihrer finanziellen Lebensplanung und -führung spielen eine wichtige Rolle. Unsere Wesentlichkeitsanalyse hat auch ergeben, dass Umweltaspekte unserer Geschäftstätigkeit derzeit nicht als wesentlich erachtet werden. Wir halten an dieser Stelle jedoch eine relativ starke Entwicklung der Relevanz für möglich und werden innerhalb der nächsten zwei Jahre eine erneute Wesentlichkeitsanalyse zur Neubewertung vornehmen. Die wichtigsten Chancen und Risiken ergeben sich für die Sparkasse Vorpommern durch die demografische Entwicklung und den digitalen Wandel. Digitale Optionen ermöglichen Prozessverbesserungen und schaffen so bei den Mitarbeitern zusätzliche Zeitanteile für persönliche Kundenkontakte und Beratung. Auch für unser stetes Bestreben, einen möglichst effizienten und barrierefreien Zugang zu Dienstleistungen und Produkten zur Verfügung zu stellen, bietet die Digitalisierung immer wieder grundlegend neue Optionen.

Der demografische Wandel beeinflusst die Art der nachgefragten Leistungen unserer

Kunden und damit letztlich auch unsere Bilanzstruktur. Er erfordert zudem eine altersgerechte und barrierefreie Leistungserbringung. Die zum Vorhalten eines geeigneten Mitarbeiterstabes notwendige Rekrutierung von Auszubildenden und Fachkräften wird stetig schwieriger. Mit unserer Personalstrategie und mit unserem Filialkonzept reagieren wir auf diese Herausforderungen. Mittel- bis langfristig kann der Klimawandel Einfluss auf Tourismus und Energieversorgung in unserer Region haben. Wir werden im Jahr 2018 überdenken, wie wir in unserem Kerngeschäft den Nachhaltigkeitsgedanken stärker aufnehmen können.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Unser Unternehmensleitbild gibt übergreifend vor, dass wir eine respektvolle Zusammenarbeit leben, dass wir für alle Kunden da sind und dass wir Ideen und Projekte unterstützen und gesellschaftliche Verantwortung leben. Konkrete Zielsetzungen unter dem Begriffsbild Nachhaltigkeit verfolgt die Sparkasse Vorpommern bisher nicht. Natürlich werden längerfristige, insbesondere ökonomische und soziale Ziele definiert und im Rahmen des Strategieprozesses mindestens jährlich überprüft. Im Zuge des Aufbaus einer Nachhaltigkeitskonzeption (siehe 1. Strategische Analyse und Maßnahmen) werden wir Zielsetzungen einordnen bzw. neu entwerfen. Im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung der Nachhaltigkeitskonzeption sollen dann auch die Bewertung, Priorisierung und Kontrolle der Nachhaltigkeitsziele erfolgen.

### 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die wesentliche Wertschöpfungskette der Sparkasse Vorpommern liegt in der Annahme und Verwaltung von Geldeinlagen, der Ausreichung von Krediten sowie der Versorgung der Bevölkerung mit Zahlungsverkehrsdienstleistungen. Unsere Produkte richten sich an Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und Kommunen. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Privatpersonen die Teilnahme am Wirtschaftsleben und stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit. Jeder Kunde wird bei Bedarf von qualifizierten Mitarbeitern ganzheitlich beraten. In Beratungsgesprächen wird die Komplexität von Finanzprodukten erklärt, um den



Kunden die Chance zu geben, Finanzprodukte nach ihren Bedürfnissen zu erhalten. Hierfür bilden wir unsere Mitarbeiter konsequent weiter.

Die Sparkasse wirkt an der Lösung ökologischer und sozialer Probleme in der Region mit. Im Kerngeschäft werden mittels des ganzheitlichen Beratungsansatzes Empfehlungen ausgesprochen, die allgemeine wirtschaftliche Risiken unserer Kunden verringern sollen (Sicherung der Altersvorsorge, Absicherung von Risiken, Vermeidung von Überschuldung). Dies gilt analog für unsere Angebote zur Information und Bildung in finanziellen Fragen. Übergreifend können wir auch durch unsere Förderansätze die Lösung ökologischer und sozialer Probleme unterstützen, beispielsweise durch finanzielle Förderungen der Tafeln im Geschäftsgebiet oder die Auslobung eines Preises im Bereich Klimaschutz. Indirekt können durch die Vergabe von Krediten Investitionen ermöglicht werden, die zur Problemlösung beitragen, z. B. für energetische Sanierungen von Gebäuden oder klimaeffizientere Fahrzeuge.

Durch unseren regionalen Ansatz unterstützen wir die Wertschöpfung in der Region und verursachen keine ökologischen oder sozialen Probleme in anderen Teilen der Welt. Natürlich hat auch der von uns geförderte Bau von Eigenheimen sowohl positive Aspekte (Altersvorsorge, Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region, Generierung von Steuern) als auch negative (Flächenversiegelung, betriebsökologisch vergleichsweise weniger effiziente Wohnform). Unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, z. B. im Bereich Energie, überwiegen jedoch die positiven Effekte.

Die wesentlichen, für unsere Wertschöpfung relevanten Lieferanten sind Unternehmen aus der Sparkassen-Finanzgruppe (DekaBank, Nord/LB, Deutscher Sparkassenverlag) und verfügen über eigene Nachweise im Bereich Nachhaltigkeit (Ethikrichtlinie, UN Global Compact). Weitere für unseren Betrieb notwendige Leistungen kaufen wir möglichst bei regionalen Unternehmen ein. In individuellen Verträgen, beispielsweise für Bauleistungen, vereinbaren wir dabei die Einhaltung der Mindestlohnstandards. Im Übrigen werden im regionalen Kontext höchste Standards bei Abfallentsorgung und Recycling eingehalten.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit trägt der Vorstand der Sparkasse. Die laufende Bearbeitung wurde einem bereichsübergreifend besetzten Nachhaltigkeitsteam übertragen. Im Team fungiert ein Mitarbeiter des Vorstandsstabes als Koordinierungsstelle und übernimmt die Berichterstattung an den Vorstand.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Für die Mitarbeiter der Sparkasse gelten klar definierte und verbindlich einzuhaltende Regeln, die schriftlich fixiert sind; dies gilt auch für solche mit Nachhaltigkeitsbezug. Standardisierte Prozesse unterstützen beispielsweise bei der ganzheitlichen Beratung im Interesse der Kunden. Für den Bereich Nachhaltigkeitsberichterstattung liegt eine gesonderte Arbeitsanweisung vor, die den Ablauf und die Zuständigkeiten regelt. Im Rahmen der Erstellung einer Nachhaltigkeitskonzeption werden die Regeln und Prozesse für deren Umsetzungs- und Steuerungsprozesse zu beschreiben sein.

### 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Zur Messung unserer Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit greifen wir – neben dem bestehenden internen strategischen Kennzahlen- und Zielsystem – zum Zweck der nichtfinanziellen Berichterstattung auf ein pragmatisches Set an Leistungsindikatoren zurück, welches sich an EFFAS anlehnt. Durch dieses Vorgehen ist gewährleistet, dass die Daten zuverlässig, konsistent und über einen längeren Zeitraum vergleichbar sind.

Außerdem lassen sich mit diesen Zahlen wichtige Fortschritte darlegen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

### Leistungsindikator EFFAS S06-01

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden. [Link](#)

Da die Wertschöpfung größtenteils von der Sparkasse Vorpommern selbst erbracht wird, wurden die Daten bisher nicht erhoben; eine Angabe ist derzeit nicht möglich. Im Rahmen der Erstellung einer Nachhaltigkeitskonzeption werden wir dies im Jahr 2018 neu bewerten.

### Leistungsindikator EFFAS S06-02

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden. [Link](#)

Da die Wertschöpfung größtenteils von der Sparkasse Vorpommern selbst erbracht wird, wurden die Daten bisher nicht erhoben; eine Angabe ist derzeit nicht möglich. Im Rahmen der Erstellung einer Nachhaltigkeitskonzeption werden wir dies im Jahr 2018 neu bewerten.

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Sparkasse Vorpommern ist tarifgebunden. Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt grundsätzlich nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes TVöD-S. Die überwiegende Anzahl der Beschäftigten erhält eine Vergütung ausschließlich auf dieser tariflichen Basis. Die Beschäftigten können grundsätzlich neben der Tarifvergütung in untergeordnetem Umfang eine variable Vergütung aus einem leistungsorientierten Vergütungssystem erhalten. Variable Vergütungsbestandteile in Ergänzung zur festen Grundvergütung zielen darauf, unsere Mitarbeiter zu einer qualitativ hochwertigen ganzheitlichen Beratung und zu einem für den Kunden passenden Produktabschluss zu motivieren. Schädliche Anreize zum Eingehen unverhältnismäßig hoher Risikopositionen und zur Schaffung signifikanter Abhängigkeiten sind ausgeschlossen.

Nachhaltigkeitsaspekte sind im System bisher nicht berücksichtigt. Die Entscheidung über ihre Einbindung bleibt einer zukünftigen Nachhaltigkeitskonzeption vorbehalten. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder bemisst sich nach dem zugrundeliegenden Dienstvertrag, der auf den Empfehlungen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes basiert.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Unsere Anspruchsgruppen identifizieren wir durch Ableitung aus unserem Geschäftsmodell und aus unserer Rechtsform als Anstalt öffentlichen Rechts. In einem Erfahrungsaustausch unter Nachhaltigkeitsbeauftragten im Ostdeutschen Sparkassenverband wurden diskursiv wesentliche Anspruchsgruppen identifiziert. Träger, Kunden und Mitarbeiter wurden dabei als wesentlich anerkannt. Darüber hinaus findet auch ein Austausch mit der interessierten Öffentlichkeit statt. Die Kommunikation erfolgt themenübergreifend auf unterschiedlichen Kanälen. Der Jahresabschluss, Lage- und Offenlegungsbericht und künftig die nichtfinanzielle Berichterstattung schaffen eine große Transparenz. Pressearbeit ist ein ergänzender Weg, um Informationen an Anspruchsgruppen zu übermitteln. Dialogmöglichkeiten bieten wir über unsere Internetfiliale und Facebook. Vor allem aber bekommen wir Informationen in persönlichen Kontakten mit unseren Kunden. Ein Beschwerdemanagement zeigt uns Wege zu Qualitätsverbesserungen auf. Gezielte Kundenbefragungen dienen der zusätzlichen strukturierten Informationsgewinnung. Flankiert werden sie durch anonyme Testberatungen und ein Qualitätsteam, die ebenfalls objektivierte Qualitätsmessungen erlauben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen im Mittelpunkt unserer Leistungserstellung. Ihr Wissen aus Kundenkontakten sowie aus der Kenntnis der internen Abläufe erfragen wir auch im Rahmen interner Besprechungen, bei denen es beispielsweise um unsere Leistungsangebote und -qualität, aber auch um Prozessverbesserungen bei der Leistungserstellung geht. Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen und Dialogrunden, in denen kleinere Gruppen von Mitarbeitern mit dem Vorstand außerhalb der Geschäftsräume themenübergreifend diskutieren, bieten eine breite Basis für die Erkennung von Wünschen der Mitarbeiter. Im Verwaltungsrat der Sparkasse sind mit Vertretern der Träger, der Mitarbeiter und sachkundiger Bürger wesentliche Anspruchsgruppen vertreten, die über unternehmensinterne Fakten informiert werden und so auch geschäftspolitische Fragestellungen besonders fundiert diskutieren können. Auch über den kontinuierlichen Austausch zwischen Vorstand und Personalrat werden Belange von Interesse für Mitarbeiter transportiert und bewertet. Erkenntnisse, die uns über die Kommunikation auf den unterschiedlichen Kanälen

erreichen, werden generell ausgewertet und zur Optimierung genutzt. Dies gilt selbstverständlich auch für solche mit Bezug zu Nachhaltigkeitsbelangen. Beispielsweise hat die Sparkasse bereits aufgrund von Hinweisen aus persönlichen Kundenkontakten oder auch aus dem Beschwerdeeingang heraus bauliche Verbesserungen in Bezug auf den barrierefreien Zugang zu Filialen und Selbstbedienungsgeräten vorgenommen oder Prozesse zugunsten älterer Mitbürger so verändert, dass ihnen zusätzliche Wege erspart bleiben. Auch die kundenseitige Nachfrage nach nachhaltigen Anlageprodukten wurde registriert und hat zu einem entsprechenden Angebot geführt. Natürlich basieren auch diverse Ideen für nachhaltigkeitsrelevante Förderungen aus den Kontakten über die verschiedenen genannten Dialog-Kanäle.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Aufgrund unseres Geschäftsmodells haben unsere Produkte im Kern kaum direkte negative Auswirkungen auf die Ressourcennutzung.

Ausgehend einerseits von Impulsen durch die Nachfrage auf Kundenseite und andererseits durch die Nutzung neuer Ideen und Ansätze, die wir durch Marktbeobachtung, Austausch mit unseren Mitarbeitern, anderen Sparkassen und unserem Regionalverband erhalten, führen wir stetig Innovationen in unserem Angebot und unseren Prozessen durch, die zur Verbesserung der produktinhärenten Nachhaltigkeitseffekte führen. Generell richten sich unsere Produkte an den Bedürfnissen unserer Kunden aus und unterliegen vor der Markteinführung strengen Qualitätskontrollen und Testdurchläufen. Die bei Innovationen zu berücksichtigenden Nachhaltigkeitsauswirkungen wurden bereits unter „2. Wesentlichkeit“ beschrieben.

Traditionell erreichen wir durch Präsenz mit Filialen in der Nähe unserer Kunden, dass weite Fahrten vermieden werden können. Durch die Forcierung digitaler Lösungen bei verschiedenen Prozessen erzielen wir weitere Nachhaltigkeitseffekte durch die Schonung von Ressourcen, sowohl im Geschäftsbetrieb der Sparkasse als auch auf Kundenseite, insbesondere durch die Vermeidung von Fahrten und durch die Reduzierung des Papierverbrauchs. Beispielsweise können unsere Kunden mittels Online-Banking sowie der Nutzung von Sparkassen-Apps jederzeit an jedem Ort Leistungen der Sparkasse in Anspruch nehmen. Auch sprechen wir unsere Kunden aktiv auf das elektronische Postfach an, um Ihnen Kontoauszüge oder Informationen papierlos zuzusenden. Die Nutzung der Bildschirmberatung vor Ort und der Einsatz

der digitalen Unterschrift reduzieren die papierhafte Erstellung und Archivierung. Auch die Umstellung auf die elektronische Kreditaktenarchivierung, die Nutzung eines Datenraums, um für Gremiensitzungen Unterlagen elektronisch bereitzustellen, sowie die verstärkte Nutzung von papierlosen Arbeitsabläufen dienen der Schonung von Ressourcen.

Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürgerinnen und Bürgern auch Zugang zu Anlageprodukten mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Mit nach Nachhaltigkeitskriterien gemanagten Investmentfonds der DekaBank hält die Sparkasse Produkte für Kunden bereit, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten. Der soziale Nutzen ergibt sich auf der Seite unserer Kunden durch unsere Beratung zugunsten der privaten und betrieblichen Vorsorge gegen existenzielle finanzielle Risiken. Mit unserer Beratung zum Einsatz von Förderdarlehen aus den relevanten KfW-Programmen leisten wir einen Beitrag zum energieeffizienten, zukunftsorientierten Bauen oder Sanieren und zugleich zur Altersvorsorge der Kunden.

Formelle Kooperationen zum Innovations- und Produktmanagement bestehen nicht; wir nutzen den Austausch mit anderen Sparkassen über den Ostdeutschen Sparkassenverband und binden gelegentlich Consultingunternehmen ein. In den kommenden zwei Jahren werden wir prüfen, welcher Bedarf in unserem Kerngeschäft für weitere Produkte mit speziellen Nachhaltigkeitsaspekten besteht.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator EFFAS E13-01  
Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im  
Vergleich zum Vorjahr. [Link](#)

Für unsere Produkte und Dienstleistungen führen wir aus Wesentlichkeitsgründen bisher keine Erhebungen zur Energieeffizienz durch und planen dies auch für 2018 nicht.

Leistungsindikator EFFAS V04-12  
Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante  
Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design,  
ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf  
Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und  
Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der  
Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in  
Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes. [Link](#)

Die Sparkasse Vorpommern investiert nicht gezielt in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells. Untersuchungen zu nachhaltigkeitsrelevanten

---

Themen werden vorwiegend über die Sparkassenverbände durchgeführt; die Ergebnisse stehen den einzelnen Instituten dann zur Verfügung.

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Die Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen hat für die eigene Leistungserstellung der Sparkasse eine eher untergeordnete Bedeutung. Auswirkungen entlang des Produktlebensweges sind bei Finanzdienstleistungen typischerweise wenig relevant. Unser Geschäftsmodell ist zudem durch seinen regionalen Bezug auf einen schonenden Umgang mit Ressourcen ausgelegt, da weite Wege in unserem dünn besiedelten Geschäftsgebiet möglichst vermieden werden; wie bereits beschrieben, eröffnet der digitale Fortschritt hier weitere Entwicklungsmöglichkeiten. Auch sind wir ausschließlich innerhalb des Geltungsbereiches deutscher Umweltstandards tätig. Dennoch versuchen wir fortlaufend, die Effizienz unserer Produkte und Prozesse zu verbessern, auch im Hinblick auf die Nutzung von Ressourcen.

Durch unsere eigene Geschäftstätigkeit werden primär Energie für Wärme (2017: 5.443.495 kWh) und Strom (2017: 2.418.826 kWh) in unseren Büros und Zweigstellen sowie Papier verbraucht. Die Verbrauchswerte für Wärme und Strom werden regelmäßig erfasst; dadurch können wir die Entwicklungen der Verbräuche systematisch beobachten und haben eine Entscheidungsgrundlage für Veränderungen und Prozessoptimierungen. Der Einkauf an Papier wird ebenfalls gemessen (2017: 53,3 t), allerdings werden in unserem Auftrag gedruckte oder von Partnern bereitgestellte Materialien (z. B. Prospekte) bisher teilweise nicht erfasst.

Eine Risikoanalyse wurde bisher nicht durchgeführt, da wesentliche Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit in Bezug auf Umweltbelange nicht erkennbar sind. Im Rahmen der Erstellung eines formellen Nachhaltigkeitskonzepts (siehe 1. Strategische Analyse und Maßnahmen) werden wir im Jahr 2018 auch ein Konzept bzgl. der Umweltbelange erstellen.



## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Konkrete Zielsetzungen für die ökologischen Aspekte unserer Unternehmenstätigkeit wurden bisher nicht fixiert. Im Rahmen der Erstellung eines formellen Nachhaltigkeitskonzepts (siehe 1. Strategische Analyse und Maßnahmen) werden wir im Jahr 2018 auch eine Konzeption bzgl. der Umweltbelange erstellen. Dennoch erfassen wir kontinuierlich die verbrauchten Mengen und überprüfen unsere Prozesse regelmäßig auf Optimierungsmöglichkeiten. Die Sparkasse hat 2015 ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 durchgeführt. Damit wurden Energieeinsatz und -verbrauch für die untersuchten Filialen analysiert. Die wesentlichen Einsparpotenziale und -maßnahmen wurden in einem internen Energiebericht zusammengefasst und seither bereits zu einem Großteil umgesetzt (Einsatz von LEDs, Energie-Effizienzpumpen und allgemeine Optimierung der Haustechnik).

Unser Papierverbrauch hat sich durch unsere Effizienzbemühungen bereits verringert.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

### Leistungsindikator EFFAS E04-01

Gesamtgewicht des Abfalls. [Link](#)

Eine Aufstellung des Gewichts der Abfälle ist nicht möglich, da die Abfallentsorgungsbetriebe keine Erfassung oder Abrechnung nach Gewicht vornehmen. Für den getrennt entsorgten Papierabfall haben wir eine Schätzung vorgenommen, danach sind im Jahr 2017 etwa 205 Tonnen Papierabfälle entstanden. Im Rahmen der Erstellung eines formellen Nachhaltigkeitskonzepts (siehe 1. Strategische Analyse und Maßnahmen) werden wir im Jahr 2018 über mögliche alternative Messgrößen für den Abfall nachdenken.

### Leistungsindikator EFFAS E05-01

Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird. [Link](#)

Die Sparkasse Vorpommern hat über das Entsorgungsunternehmen im Jahr 2017 eine Restmüllmenge von 311 m<sup>3</sup> der thermischen Verwertung zugeführt. Der Biomüll umfasste 46 m<sup>3</sup>. Das Müllvolumen der gelben Säcke betrug 74 m<sup>3</sup>.

(Schätzungen).

Leistungsindikator EFFAS E01-01  
Gesamter Energieverbrauch. [Link](#)

Energieverbrauch 2017

Strom:		2.418.826 kWh
Wärmeenergie:		5.443.495 kWh
davon Erdgas:	5.306.107 kWh	
davon Fernwärme:	137.388 kWh	

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die Treibhausgas-Emissionen nach dem GHG werden bisher nicht ermittelt; konkrete Ziele zur Reduktion wurden bisher nicht vereinbart. Im Rahmen der Erstellung eines formellen Nachhaltigkeitskonzepts (siehe 1. Strategische Analyse und Maßnahmen) werden wir im Jahr 2018 auch über ein Konzept zu den klimarelevanten Emissionen der Sparkasse entscheiden.

Dennoch bewirkt der sparsame Einsatz von Ressourcen innerhalb der Sparkasse eine Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen. So achten wir bei Bauvorhaben an unseren Standorten auf Energieeffizienz. Bereits seit 2013 stellen wir die Beleuchtung schrittweise auf LED um.

Wir nutzen seit 2013 in unserer Hauptstelle ein Blockheizkraftwerk und verbrauchen den erzeugten Strom selbst. Im Ergebnis ist der Stromverbrauch in der Hauptstelle im Folgejahr bereits um 25 % zurückgegangen; insgesamt reduzierte sich der Verbrauch in dem Jahr auch aufgrund weiterer Maßnahmen um 7,9 %. Darüber hinaus setzen wir bisher noch nicht auf erneuerbare Energien. Für die im Jahr 2018 anstehende Neuentscheidung über unseren Strombezug ist aber vorgesehen, den Einkauf von Ökostrom als mögliche Alternative einzubeziehen.

Die insgesamt genutzte Wärmeenergie soll optimal genutzt werden, daher werden Wärmeverluste möglichst vermieden. Da der Wärmebedarf stark von den Außentemperaturen abhängt, verzichten wir auf einen Vergleich der Jahresverbräuche.

Im Jahr 2015 hat die Sparkasse ein Energieaudit durchgeführt (siehe 12. Ressourcenmanagement).

Zudem verringern wir die Anzahl der Dienstfahrten durch die Nutzung von Video- und Telefonkonferenzen und bieten Webinare an. Interne Transportfahrten bündeln wir nach Möglichkeit.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator EFFAS E02-01

Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3). [Link](#)

Die Treibhausgas-Emissionen nach dem GHG werden bisher nicht ermittelt, daher ist eine Angabe nicht möglich. In der für 2018 geplanten Konzepterstellung zu Umweltbelangen wird auch die Emissionsmessung zu berücksichtigen sein.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Da die Mitarbeiter die wichtigste Ressource bei der Leistungserstellung der Sparkasse sind, wird in der jährlich unter Federführung des Vorstandes überprüften und überarbeiteten Personalstrategie fixiert, wie die Zufriedenheit und Motivation als Fundamente der Leistungsbereitschaft, zugleich aber auch die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter gesichert werden können. Dies ist untrennbar verbunden mit der Arbeitgeberattraktivität. Arbeitnehmerrechte, Chancengerechtigkeit und Qualifizierung sind dafür wesentliche Bestandteile. Die quartalsweise gemessene Fluktuation wie auch die halbjährlich vorgenommene Mitarbeiterbefragung zeigen, dass sich die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter mit der Sparkasse als Arbeitgeber aktuell auf einem hohen Niveau befindet; dies versuchen wir auch unter den sich ändernden Arbeitsmarktbedingungen weiterhin zu halten.

Im Strategieprozess 2017 wurden Messgrößen neu definiert, um die Messung verschiedener Indikatoren ab 2018 für die Beobachtung der Mitarbeiterzufriedenheit und Ableitung erforderlicher Maßnahmen systematischer nutzen zu können. Berücksichtigt werden dabei die Bereiche Unternehmenskultur, Personalplanung, Personaleinsatz, Führung, Arbeitgeberattraktivität und Personalgewinnung, Personalentwicklung, Beurteilung, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Wissens- und Austrittsmanagement. Um eventuelle Risiken für unsere Mitarbeiter zu erkennen und vermeiden zu können, tagt regelmäßig ein Ausschuss zur Arbeitssicherheit. Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus haben wir einen Arbeitskreis Gesundheit eingerichtet, der auf Basis von Mitarbeiterbefragungen Risiken analysiert und präventive Maßnahmen vorschlägt. Im Jahr 2017 wurden vorrangig gesundheitliche Risiken identifiziert, die sich aus der typischen Bürotätigkeit ergeben. In der Folge haben wir die mitarbeiterindividuelle Optimierung der Arbeitsplatzergonomie angeboten. Zudem gab es kostenlose Kurse, in denen die Mitarbeiter Übungen zur Gesunderhaltung bei sitzender Tätigkeit erlernen konnten. Die Sparkasse Vorpommern ist ausschließlich in Deutschland und hier regional begrenzt innerhalb des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern tätig. Die Einhaltung

der gesetzlichen Arbeitnehmerrechte sowie der Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sind für uns selbstverständlich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gemäß dem Personalvertretungsgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern durch den Personalrat vertreten. Dieser wird in einem laufenden Dialog frühzeitig über anstehende Veränderungen informiert und in die Gestaltung des konkreten Prozesses einbezogen. Als interne Ansprechpartner stehen den Mitarbeitern zudem die Schwerbehindertenvertretung sowie die Jugend- und Auszubildendenvertretung zur Verfügung. Darüber hinaus können die Beschäftigten sich im Rahmen von regelmäßigen Mitarbeiterbefragungen und Dialogrunden mit dem Vorstand einbringen; dies gilt grundsätzlich für alle relevanten Bereiche und umfasst somit auch Nachhaltigkeitsthemen.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die Mitarbeiter werden nach dem TVÖD-S angemessen bezahlt. Die gesetzlichen Vorgaben zur Gleichstellung sind in Deutschland auf einem hohen Niveau, daher verfolgen wir dazu kein gesondertes Konzept. Für die Sparkasse als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten und Kunden unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit; zur Unterstreichung wird jeder Mitarbeiter im Rahmen einer Dienstanweisung auf die entsprechenden Regelungen verpflichtet und muss dies jährlich durch eine Selbstverpflichtung bekräftigen. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes umfassend. Wir beschäftigen Menschen mit und ohne Behinderung über alle Altersgruppen hinweg. Sollten Mitarbeiter dennoch eine Situation als Ungleichbehandlung wahrnehmen, können sie sich an eine gesonderte Beschwerdestelle wenden, die zu diesem Zweck eingerichtet wurde. Über gesetzliche Vorgaben hinausgehend halten wir vor dem Hintergrund sowohl der demografischen Entwicklung als auch der Mitarbeiterzufriedenheit ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten, beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und Angeboten zur Gesundheitsförderung vor. Die Vielfalt der Angebote ist ein wichtiger Beitrag, um langfristig qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiter zu binden.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Motivierte und qualifizierte Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der Sparkasse. Die Personalpolitik der Sparkasse Vorpommern ist langfristig und zukunftsorientiert ausgerichtet.

Als großer Ausbildungsbetrieb in der Region bilden wir konsequent junge Menschen aus. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gewinnt dies zusätzlich an Bedeutung. Unser Mitarbeiterstamm soll möglichst mit Fachkräften aus eigener Ausbildung besetzt werden. Wir investieren weitblickend in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter, um unserem eigenen Qualitätsanspruch an die Beratung unserer Kunden gerecht zu werden.

Der digitale Wandel stellt eine große Herausforderung dar, denn die Digitalisierung löst grundlegende Veränderungen für Kunden und Mitarbeiter aus. Eine gezielte Entwicklung aller Beschäftigten ist erforderlich, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Die zeitgemäße Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz unserer Führungskräfte nimmt dabei eine wichtige Funktion ein.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator EFFAS S03-01

Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen).

[Link](#)

Stichtag 31.12.2017

Altersgruppe	Anzahl	Anteil
bis 20	17	2,5 %
21-30	63	9,3 %
31-40	119	17,6 %
41-50	241	35,6 %
51-60	202	29,9 %
über 61	34	5,0 %
Mitarbeiter gesamt	676	100 %

Leistungsindikator EFFAS S10-01  
Anteil weiblicher Mitarbeitenden an der Gesamtzahl der  
Mitarbeitenden. [Link](#)

Stichtag 31.12.2017

	Anzahl	Anteil
Frauen	515	76,2%
Männer	161	23,8%
Mitarbeiter gesamt	676	100%

Leistungsindikator EFFAS S10-02  
Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu  
gesamten VZÄ in Führungspositionen. [Link](#)

Stichtag 31.12.2017

	Anzahl	Anteil
Frauen	36	53,7%
Männer	31	46,3%
Führungskräfte gesamt	67	100%

Leistungsindikator EFFAS S02-02  
Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr.  
[Link](#)

durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter in 2017 (inkl. Vorstand und Auszubildende): 683  
Kosten für Aus- und Fortbildung: 971.000 € durchschnittliche Ausgaben je Mitarbeiter:  
1.421 €

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Für die Sparkasse Vorpommern gehört die Achtung der Menschenrechte zu den

Grundwerten. Zwangs- oder Kinderarbeit lehnen wir entschieden ab. Als gemeinwohlorientiertes, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes und den deutschen Arbeitsgesetzen. Aufträge vergeben wir möglichst an Unternehmen, die in unserer Region tätig sind. Bei der Vergabe von Aufträgen lassen wir uns von unseren Geschäftspartnern die Einhaltung der Mindestlohnstandards bestätigen. Unser zentraler Werbemittelpartner, der Deutsche Sparkassenverlag, verfügt über eine geeignete Ethikrichtlinie. Gleichwohl können wir nicht vollständig ausschließen, dass bei unseren Prozessen Materialien Verwendung finden, deren Herstellung unter inakzeptablen Bedingungen erfolgt ist. Da das Kerngeschäft der Sparkasse Vorpommern keine wesentlichen Einflüsse einer internationalen Wertschöpfungskette in sich trägt und zudem nicht ressourcenintensiv ist, schätzen wir das Risiko von Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit unserem Unternehmen dennoch als sehr gering ein und haben daher keine spezielle Risikoanalyse vorgenommen. Ein gesondertes Konzept verfolgen wir dementsprechend bisher nicht. Eine Überprüfung dieser Position kann im Zuge der Erstellung eines übergreifenden Nachhaltigkeitskonzeptes im Jahr 2018 erfolgen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator EFFAS S07-02 II  
Prozentsätze alle Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert sind. [Link](#)

Wir können nicht über zertifizierte Einrichtungen berichten. Die Kriterien sind nach unserer ersten Einschätzung jedoch durch die in Deutschland gültigen Gesetze abgedeckt und werden erfüllt.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Gemeinwohlorientierung der Sparkasse Vorpommern basiert auf ihrem öffentlichen Auftrag nach dem Sparkassengesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Unser Unternehmensleitbild und die jährlich unter Federführung des Vorstandes überprüfte und überarbeitete Unternehmensstrategie nehmen diese Vorgabe auf. Als Sparkasse tragen wir bereits durch unser Kerngeschäft direkt zum Gemeinwohl bei. Wir sichern die Versorgung der Region mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen.



Die allgemeine Vermögensbildung wird gefördert. Die Beratung der Kunden richtet sich gegen deren wesentliche soziale Risiken. Dabei wird niemand vom Zugang zu Bankgeschäften ausgeschlossen. Die Vergabe von Krediten ist eine wichtige Grundlage für wirtschaftliches Wachstum. Der regionale Bezug aller Aktivitäten hat dabei vielfältige Vorteile für Ökonomie, Ökologie und Soziales. Der Nutzen multipliziert sich zudem durch indirekte Wirkungen, beispielsweise durch den Verbleib von Gehaltszahlungen und Steuern in der Region. Neben der Kerntätigkeit unterstützt die Sparkasse eine große Bandbreite von Initiativen zum Nutzen der gesamten Gesellschaft in der Region. Im Vordergrund stehen dabei Projekte mit hohem gemeinnützigem Charakter im sozialen, kulturellen, wissenschaftlichen, sportlichen und Umwelt-Bereich. Eine Auswahl dieses Engagements ist unter <https://vorpommern.sparkasseblog.de> zu finden. Insgesamt wurden im Jahr 2017 Mittel in Höhe von 1, 5 Mio. EUR (Spenden und Sponsoring, inklusive PS-Lotterie) von der Sparkasse Vorpommern bereitgestellt, zusätzlich wurden von ihrer Stiftung 101 TEUR vergeben. Im Jahr 2018 beginnen wir, mit einer von uns zur Verfügung gestellten Crowdfunding-Plattform die Vorteile digitaler Lösungen zu nutzen. So können Initiatorinnen aus unserem Geschäftsgebiet auf zeitgemäße Weise um Unterstützung für ihre Vorhaben werben. Zum Selbstverständnis der Sparkasse gehört auch die finanzwirtschaftliche Bildung insbesondere von Kindern und Jugendlichen, beispielsweise durch Vorträge oder das "Planspiel Börse". Daneben finden sich viele weitere soziale Engagements. Die Bandbreite reicht von Kooperationen mit Partnern wie der Universität Greifswald über die Freistellung von Nachwuchsführungskräften für ehrenamtliche Tätigkeiten oder von Mitarbeitern zum Blutspenden bis hin zur Verleihung eines Förderpreises für die deutsch-polnische Zusammenarbeit. Risiken aufgrund unseres beschriebenen Wirkens sind nicht erkennbar. Eine Risikoanalyse wurde daher nicht durchgeführt. Da die Gemeinwohlorientierung bereits im öffentlichen Auftrag gesetzlich vorgegeben ist und zum Wesenskern der Sparkasse gehört, liegt ein gesondertes Konzept zu Sozialbelangen nicht vor und ist derzeit auch nicht geplant. Eine Überprüfung dieser Position kann im Zuge der Erstellung eines übergreifenden Nachhaltigkeitskonzeptes im Jahr 2018 erfolgen.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Relevante Gesetzgebungsverfahren für die Sparkasse Vorpommern umfassen unter

anderem das Kreditwesengesetz und daraus abgeleitete Verordnungen sowie Verbraucherschutzrechtliche Regelungen.

Die Sparkasse Vorpommern ist Mitglied des Ostdeutschen Sparkassenverbandes. Dieser ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und gehört wie die anderen regionalen Sparkassen- und Giroverbände zu den Trägern des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes. Er hat den gesetzlichen Auftrag, in seinem Geschäftsgebiet das Sparkassenwesen zu fördern, insbesondere die Sparkassen, ihre Träger und die Sparkassenaufsichtsbehörden der Länder fachlich zu beraten und die Jahresabschlussprüfungen bei den Mitgliedssparkassen durchzuführen. Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband nimmt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber den Institutionen des Bundes und der Europäischen Union wahr. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen durch die Sparkasse Vorpommern wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geprüft.

Generell leitet sich das Engagement der Sparkasse Vorpommern aus ihrem öffentlichen Auftrag ab. Eigene Mitgliedschaften beschränken sich auf Ziele im sozialen, kulturellen, wissenschaftlichen, sportlichen und Umwelt-Bereich oder auf die regionale Wirtschaftsförderung.

Die Sparkasse Vorpommern verhält sich politisch neutral und tätigt dementsprechend keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundene Einrichtungen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator EFFAS G01-01

Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz.

[Link](#)

0%, entfällt, da keine Zahlungen an politische Parteien geleistet werden (siehe Text zu 19. Politische Einflussnahme).

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Sparkasse Vorpommern hat das Ziel, dass ihre Mitarbeiter jederzeit und umfassend rechtskonform handeln, d. h., dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen, und lehnt jegliche Form von Korruption und Bestechung ab. Eine umfassende Compliance-Organisation sichert die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben. Im Rahmen seiner Gesamtverantwortung hat der Vorstand Befragungen zur verantwortlichen Bearbeitung dieses Aufgabenbereiches ausgesprochen. Die Befragten sind unabhängig vom operativen Geschäft, haben umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Die Befragten stellen durch geeignete Vorkehrungen sicher, dass die Sparkasse im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben handelt. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben dient der Identifizierung möglicher Compliance-Risiken. Zudem werden theoretisch vorstellbare Interessenkonflikte erfasst. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung interner Verhaltensregeln vom Bereich Compliance kontrolliert. Im Jahr 2017 wurden keine wesentlichen Risiken im Hinblick auf gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten identifiziert.

Die Befragten erstatten sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand; Interne Revision und Verwaltungsrat bekommen die Informationen ebenfalls. Bei Bedarf werden dem Vorstand Maßnahmen vorgeschlagen.

Die Mitarbeiter werden zu den wesentlichen Aspekten kontinuierlich sensibilisiert. Die Sparkasse Vorpommern verpflichtet alle Mitarbeiter, stets rechtskonform zu handeln, d. h. sowohl externe Gesetze und Regeln als auch interne Vorgaben zu befolgen. Im Rahmen regelmäßiger Schulungen wird auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen und Wohlverhaltensregeln hingewiesen.

Um Rechtsverstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeiter aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, Fachbereiche oder den jeweiligen Befragten zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten frühzeitig erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, Verdachtsmomente oder Auffälligkeiten vertraulich anzuzeigen (arbeitsanweislich verankertes Hinweisgebersystem).

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator EFFAS V01-01

Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen  
wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.

[Link](#)

2017: keine

Leistungsindikator EFFAS V02-01

Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency  
International Corruption Index unter 60. [Link](#)

2017: 0%